

PRESSEMITTEILUNG

Ukrainer spenden Bank am Bahnhof – Zeichen der Dankbarkeit

Bad Soden am Taunus, 03. März 2023. Zahlreiche Bürger und Pendler haben sie schon erfreut genutzt: Seit einigen Tagen steht eine neue Sitzbank gegenüber dem Bad Sodener Bahnhof. Ideal, um auf Bahn oder Bus zu warten und erste Frühlingssonnenstrahlen zu erhaschen. Auf den zweiten Blick zu sehen ist das Schild in der Mitte der Rückenlehne mit der Aufschrift: „Gestiftet im Jahre 2022 von den ukrainischen Flüchtlingen in Dankbarkeit für die freundliche Aufnahme in Bad Soden“.



Bürgermeister Dr. Frank Blasch und Jürgen Frei (Bad Sodener Musikstiftung, stehend v.l.) mit Iryna Grygorenko und den ukrainischen Geflüchteten. Quelle: Stadt Bad Soden am Taunus.
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

„Diese in der Stadt gut aufgenommen Kriegsflüchtlinge möchten damit zeigen, wie sehr sie die herzliche Unterstützung der Bad Sodener berührt“, erzählt Iryna Grygorenko, die sich in der städtischen Abteilung für Soziales um die Belange der ukrainischen Geflüchteten kümmert.

Pressekontakt:

E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de

Tel.: +49 6196 208-433

Sie hätten sich mit ihrem Wunsch an Iryna Grygorenko gewandt, die davon wiederum Dr. Jürgen Frei von der Bad Sodener Musikstiftung informierte. Im direkten Kontakt mit Bürgermeister Dr. Frank Blasch wurde der Plan zügig umgesetzt und Mitarbeiter des städtischen Bau- und Betriebshofs verankerten die Holzbank an der Ecke des Hotels Concorde mit Blick aufs Bahnhofsgebäude.

„Wunderbare Geste“

„Es ist eine wunderbare Geste“, freute sich Bürgermeister Dr. Frank Blasch, als er am Mittwoch die Bank offiziell ihrer Bestimmung übergab. „An diesem Ort des Angekommen-Seins steht sie genau richtig“. Zu der kleinen feierlichen Einweihung waren auch einige der ukrainischen Spender gekommen, eine andere Gruppe konnte leider nicht dabei sein, weil sie gerade fleißig in ihren Deutsch-Kursen lernte. Die, die gekommen waren wiederholten noch einmal mündlich, wie dankbar sie für die freundliche Aufnahme in Bad Soden seien. „Wir möchten Sie und viele Bad Sodener auch gerne in unserer ukrainischen Heimat begrüßen“, sagten sie Bürgermeister Dr. Blasch, „wenn hoffentlich bald endlich Frieden ist“.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.